

*Neue Ausstellung in Haus Zahlepohl*

## »Das Meer der Gnade« - Skulpturen und Zeichnungen von Ariane Link

**Raeren.** - Nach zahlreichen **Hobymalern, Fotografen und Keramikern präsentiert das Töpfermuseum Raeren in seiner Ausstellungsserie in Haus Zahlepohl in den kommenden Wochen erstmals Skulpturen und Zeichnungen der jungen Künstlerin Ariane Link aus Stolberg.**

Ariane Link, 1969 in Köln geboren, studierte zunächst Französisch in Angers (F). Während dieser Zeit belegte sie Kurse an der Kunsthochschule von Valenciennes, fertigte dort erste Steinskulpturen und absolvierte ein einmonatiges Praktikum bei dem Pariser Bildhauer Pierre Székely. Anschließend studierte sie an der Brüsseler Kunsthochschule La Cambre, ein Studium, das sie an der Fachhochschule Aachen im Bereich »Objekt-Design« erfolgreich abschloß. Die junge Künstlerin beteiligte sich in dieser Zeit an mehreren Ausstellungen in Hattingen und Stolberg.

### **Skulpturenzyklus**

Die Ausstellung in Haus Zahlepohl trägt den Titel »Das Meer der Gnade«. Zentrale Objekte sind drei helle Stein-

skulpturen, die in Köln und in Valenciennes entstanden sind. Es handelt sich um abstrakte, organische Formen, die zwar an menschliche Züge erinnern, aber dennoch vielseitig und universell bleiben. Durch ihren Durchbruch in der Mitte wirken sie dynamisch, leicht und raumbezogen. Entstanden sind sie in einer ständigen Auseinandersetzung mit dem Stein und der Anpassung an dessen Materie. Diese Weise der Formfindung steht zentral für das Werk von Ariane Link.

### **Kohlezeichnungen**

Ihre Werke sind, bedingt durch diese Suche nach der Idealform, in Zyklen zusammengefaßt - so auch die Zeichnungen zum Thema »Frau sucht Form«. Die abstrakten Kohlezeichnungen sind mit eigenen Worten und Assoziationen kommentiert und lassen immer wieder Bezüge zur äußeren Erscheinung des Menschen erahnen. Einen weiteren Teil der Ausstellung bilden sogenannte »meditative Bücher« - zusammengestellt aus Fotos von Skulpturen und Bäumen, eigenen Texten sowie Texten

aus den verschiedenen Weltreligionen.

### **Rahmenprogramm**

Diese philosophischen Hintergründe der Kunst Ariane Links kommen auch im Rahmenprogramm der Ausstellung zum Tragen, das die Künstlerin selbst organisiert. Die Eröffnung der Ausstellung findet statt am heutigen Freitag um 19 Uhr mit musikalischen Beiträgen von Angelika Göhrs aus Köln, die Texte von Bahá'u'lláh gesänglich interpretiert. Am 31. Mai lädt die Künstlerin um 20 Uhr zu einem Gedankenaustausch über Kunst und geistige Erziehung in Haus Zahlepohl ein. Sie wird eine Einleitung geben, in der sie auch eine Beziehung zwischen dem Baha'i-Glauben und der Kunst herstellen möchte, um die aktuellen Aufgaben der Kunst zu beleuchten.

*Die Ausstellung selbst findet vom 24. Mai bis zum 2. Juni in Haus Zahlepohl, gegenüber der Burg Raeren statt. Geöffnet ist sie täglich von 14 bis 18 Uhr (samstags und sonntags, von 12 bis 18 Uhr). Der Eintritt ist frei.\**